



Gräfin d'Agoult
(1805-1876)



Franz Liszt (1811-1886)
der berühmte Pianist und Komponist
Lithographie von A. Deveria (1832)

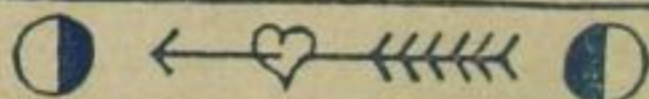
und erlangte um 1864 die erbliche Fürstenwürde. Sein Sohn wurde der allmächtige Obersthofmeister Franz Josephs und gewann als solcher auch Bedeutung für die Wiener Hofbühnen, das Burgtheater und die Hofoper. — Zu den bedeutenden Frauen, die aus natürlichen Verbindungen hervorgingen, zählt vor allem Cosima Wagner (geb. 1837), Tochter Franz Liszts und der Marie de Flavigny, Gräfin d'Agoult, die als Verfasserin historischer Schriften — sie nannte sich als Schriftstellerin Daniel Stern — hervortrat und einen Preis der französischen Akademie erhielt. Im „Tristan“ wird Frau Minne „des kühnsten Mutes Königin, des Weltenwerdens Walterin“ genannt, der Leben und Tod untertan sind.

„Kinder der Liebe“: sie beweisen den Wahrspruch des griechischen Dichters, der Eros den Allsieger im Kampf genannt hat, sie bestätigen lebendig die ewige Römerweisheit: „Amor vincit omnia!“

der Freund Schuberts und Schwinds, der Autor viel gespielter Lustspiele, von denen „Bürgerlich und Romantisch“ das Repertoire der Wiener Bühnen beherrschte, verdankte seine Existenz der Liebe eines nach Wien eingewanderten preußisch-schlesischen Studenten. Ein anderer Österreicher, der einem freien Liebesbunde entsproß, war Wilhelm Albert Graf von Montenuovo (1821-1895). Er nannte Marie Louise, die Tochter Kaiser Franz' I., die Napoleons zweite Gemahlin wurde, seine Mutter und den Grafen Adam von Neipperg (Neu-berg = Montenuovo) seinen Vater. Es ging das Gerücht, daß Neipperg schon zur Zeit, da er Gesandter in Paris war, den Franzosenkaiser bei der Kaiserin ausgestochen habe. Nun, da Napoleons Herrlichkeit auf St. Helena endete, verband er sich mit der längst heimlich Geliebten. Graf



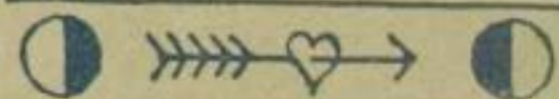
Cosima Wagner,
Tochter Franz Liszts und der Gräfin
d'Agoult (geb. 1837)



Montenuovo brachte es bis zum Feldmarschalleutnant. Als solcher zeichnete er sich im Italienischen Feldzug von 1859 aus



Alexandre Dumas fils,
(1824-1895) der bekannte Roman-
und Bühnenschriftsteller, natürlicher
Sohn Alexandre Dumas des Älteren
(Sammlung Danhelovsky)



Eduard von Bauernfeld,
nambaster Lustspieldichter (1802-
1890), Sohn des stud. med. Lorenz
Novag aus Preuß.-Schlesien und
der Witwe Elisabeth Feichtinger in
Wien, einer geborenen v. Bauernfeld
(Sammlung Danhelovsky)